

Offener Brief an den Landrat und die Gemeinde Dasing

Sehr geehrte/r Herr Landrat, Herr Bürgermeister und Gemeinderäte der Gemeinde Dasing,

am 16.1.2014 konnten alle Bürger des Landkreises in der Aichacher Zeitung lesen, dass im Gemeindegebiet Aichach- Friedberg 6 Windräder gebaut werden sollen. Wir, die direkt Betroffenen, wurden dazu im Vorfeld leider nicht befragt und bisher auch nicht informiert. Wir sind keine Gegner der Windkraft, aber Windkraftträder sollten nach unserem Verständnis nur dort gebaut werden, wo Menschen nicht darunter leiden müssen.

Wir berufen uns auf Aussagen von Ministerpräsident Seehofer, der wiederholt darauf hingewiesen hat, dass Information und Transparenz entscheidende Kriterien sind, um Akzeptanz und Unterstützung der Bürger für Objekte, welche die Menschen ein Leben lang betreffen werden, zu erreichen.

Derzeit besteht ein Genehmigungsstopp für Windkraftanlagen durch die Bay. Staatsregierung. Der Bebauungsabstand soll auf 2000 m erweitert werden. Die Änderung des EEG-Gesetzes sieht zudem eine Kürzung der Subventionen vor, die die Wirtschaftlichkeit der Windräder in Frage stellen.

Wir fordern Sie auf, die Genehmigung der Windräder im Ortsbereich Dasing /Laimering/Rieden solange aufzuschieben, bis die betroffenen Bürger ausreichend und umfassend über die Einzelheiten informiert wurden und die o. g. Entscheidungen gefallen sind.

Es ist zwischenzeitlich unumstritten dass Lärm krank macht. Wir Bürger von Dasing/ Laimering/ Rieden/ Tattenhausen leiden schon sehr stark unter den Auswirkungen des 6 spurigen Ausbaus der A8. Wer hier wohnt, erlebt es tagtäglich, welche unzumutbare Geräuschbelastung durch das extrem angestiegene Verkehrsaufkommen auftritt. Beim Ausbau der A8 wurden und werden an vielen Stellen Maßnahmen, wie Flüsterasphalt, Lärmschutzwände oder Geschwindigkeitsbeschränkungen zum Schutz der Menschen eingesetzt. Nur im Gemeindebereich Dasing kam nichts von alledem zur Anwendung.

Ein eindeutiges Versagen der Kommunalpolitik zum damaligen Zeitpunkt. Ursache war, dass gutgläubige Entscheider den Aussagen der Betreiber und Erbauer der BAB geglaubt haben. Bei diesem Objekt wurden vorschnell Genehmigungen erteilt, die heute keine Mehrheit der Bürger aus der betroffenen Gebiete mehr unterschreiben würden. Dieser Fehler darf sich so nicht wiederholen. Nach Geräuschmessungen sollen die Windräder gleich laut sein wie die BAB. Diese zusätzliche Lärmbelastung ist für uns Bürger ein Horrorszenario. Wir wollen unsere Gesundheit nicht dem Kommerz opfern.

Unter anderem müssen die Bürger aber auch mit finanziellen Einbußen von bis zu 40% bei ihren Immobilien rechnen. Wir hoffen, dass Sie als unsere gewählten Vertreter den Auftrag der Bay. Staatsregierung ernst nehmen und mit uns gemeinsam eine Lösung zum Wohle der Bürger finden. Über einen Dialog mit Ihnen würden wir uns sehr freuen.

Wir werden alle Maßnahmen ergreifen um unsere Heimat lebenswert zu erhalten.

Mit freundlichem Gruß

Interessengemeinschaft Dasing / Laimering / Rieden